

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Stapferstrasse 31, 5200 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Berufsausbildung für Gymnastik U. Dietrich
Atemschule Methode Klara Wolf
Capoeira für Kinder und Erwachsene
Evoluotion
Feldenkrais
Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungsgymnastik
Gymnastik
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pantomime
Pilates
Rückengymnastik
Shiatsu im Zentrum
Yoga
Yoga für Schwangere

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG
Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Auch Details, gehören zur Küche

24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Darf es etwas schneller sein?

Für Sanitärreparaturen
Tel. 056 441 82 00



Organistin Lydia Simmen vor der 1977 eingebauten und 2008 revidierten Orgel.

«Wenn ich spiele, ist für mich Sonntag»

Schinznach-Dorf: Lydia Simmen ist seit 40 Jahren Organistin

(rb) - Es wird ein feierlicher, klangvoller Gottesdienst am Sonntag, 15. November, in der Ref. Kirche Schinznach-Dorf. Die Kirchenpflege ehrt die Organistin Lydia Simmen, die seit 40 Jahren in dieser Kirche sämtliche Register zieht. Die jung gebliebene Musikerin wird, wie sie Regional erzählte, zusammen mit ihrer Ablöse Lydia Meier aus Villnachern vierhändig Orgel spielen.

und siedelte ins Südbadische über», erinnert sich Lydia Simmen, die in Schinznach-Dorf als Haushaltslehrerin eine Aushilfstelle versah. Da lernte sie ihren späteren Mann Armin Simmen kennen. Als das Paar nach Schinznach-Dorf zog, machte die leidenschaftliche Organistin diverse Aushilfsdienste in den Kirchen der Talgemeinden, Holderbank und Möriken-Wildegg, bevor sie Stellvertreter-Organistin von Ernst Riniker in der Ref. Kirche im Dorf wurde.

Fortsetzung Seite 2

«Ich habe schon mit 6 Jahren Klavierunterricht genommen und wusste bereits in der 5. Klasse, dass ich unbedingt Orgel spielen lernen wollte», schildert die 75-jährige Lydia Simmen die Situation. Damals, in Laufenburg, wo sie aufwuchs, tollte sie mit anderen Kindern vor der Kath. Kirche herum. Die Orgel ertönte – und es war um sie geschehen. Es sollte aber noch dauern, bis sie die Königin der Instrumente bespielte. Nach der «Töchti» in Aarau wurde sie Hauswirtschaftslehrerin und begann erst mit zwanzig, Orgelunterricht zu nehmen. Und es war am Reformierten Kirchensonntag 1954, als sie in Waldshut zum ersten Mal in einem Gottesdienst. «Mein Orgellehrer war vor dem Krieg Organist an der Berliner Gedächtniskirche gewesen. Er musste fliehen



Die magma-Bar – ihr Name lehnt sich ans heisse Erdinnere an, welchem das Thermalbad das warme Wasser verdankt – eignet sich bestens für Anlässe aller Art.

magma auch miet-Bar

Resort Bad Schinznach: viele heisse Eisen im Feuer

Privat-Klinik und Kurhotel im Park, Aquarena, Thermi und der Kurzgolfplatz «Pitch & Putt»: Das ist die Bad Schinznach AG. Aber eben nicht «nur»: Weitere kleine, nicht minder feine Angebote stärken den Resort-Charakter von Bad Schinznach. Ob Mondscheinbaden oder magma-Bar, ob Kurkapelle oder Clubkino, in dieser einzigartigen Oase lassen sich Romantik und Relaxen auf verschiedenste Weise zelebrieren.

Das fängt beim Bar-Team an und hört bei der edlen Möblierung noch lange nicht auf. Gut ins Bild passt auch das im schönen Cheminée friedlich flackernde Feuerchen – ein loungig-lauschiges Plätzchen jedenfalls, das man am liebsten mal für sich alleine beziehungsweise für die eigene Familie oder Firma hätte.

magma: Bar... «Kein Problem», schmunzelt Ulrich Leistner, Geschäftsleitungs-Assistent der Bad Schinznach AG, «unsere magma-Bar kann man exklusiv mieten». Sie eigne sich für Firmenfeierlichkeiten genauso wie für Anlässe privater Natur. «80 Personen, das ist in etwa die optimale Grösse dafür», so Leistner.

Fortsetzung Seite 5

Heimlicher Star in der bunten Bad Schinznach-Palette ist allerdings die magma-Bar. Sie, deren Herzstück die von Eisenplastiker Bernhard Luginbühl geschaffene Theke darstellt, verströmt Wärme, Charme und Eleganz.

Teamwork in Turgi

Regional-Kreuzworträtsel: Walter Wächter gewinnt 200 Franken

Sie bestritten das Oktober-Rätsel wie ihr Leben – zusammen, jeder nach seinen Kräften. Sie, das sind Edith und Walter Wächter aus Turgi, verheiratet seit 47 Jahren. «Mein Mann ist fürs Einschicken zuständig – und manchmal weiss er auch etwas», lacht Edith Wächter.

Selbstredend wird auch der Gewinn gemeinsam ausgegeben. «Wir machen immer im März Skiferien in Zermatt. Da werden wir die Rätsel franken in ein gutes Essen investieren», meint der schon in Turgi aufgewachsene Walter Wächter, der als weitere Hobbys Wandern oder Kegeln angibt. «Wir kegeln zusammen meisterschaftsmässig», erklärt der Mitgründer und langjährige Präsident des Kegelklubs Siggenberg. Auch da klappt mit dem Teamwork, von dem ausserdem drei erwachsene Kinder zeugen. «Bald haben wir den siebten Enkel», lacht der Pensionär, der früher als Stellwerkbeamter bei den SBB wirkte.

Wollen auch Sie die Weichen richtig stellen, damit der Regional-Ausläufer den Weg zu Ihnen findet und 200 Sutz in bar abliefern? Lösen Sie dazu das

Kreuzworträtsel auf Seite 6

Womit auch gesagt ist, dass vor allem sie es war, die das «nicht allzu schwere» Rätsel gelöst hatte. «Sie ist eben ein kleiner Profi», schmunzelt Walter Wächter, «ich könnte den ganzen Tag Rätsel lösen», bestätigt sie, «und ich beharre dann jeweils darauf, dass die Lösungswörter auch rausgehen, sei es übers Internet oder auf Postkarten», ergänzt er, «bis jetzt allerdings haben wir noch nie gewonnen», wirft sie ein, «umso schöner, dass es jetzt mal geklappt hat», freut er sich – auch wenn die beiden sprechen, spielen sie sich in die Hände.



Walter Wächter: Das Insistieren darauf, dass seine Edith die Lösung einschickt, hat sich gelohnt.

Besuchen Sie uns am 7. November 2009 zum Schlittelpausch...

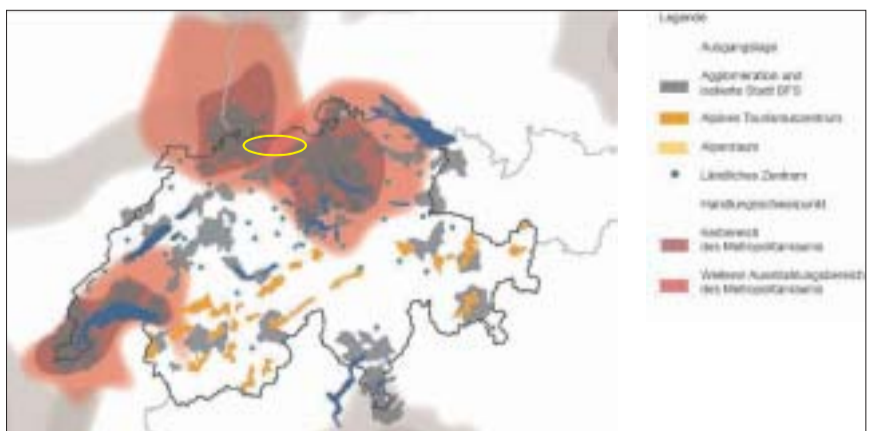
... und testen Sie die unzerbrechlichen Sonnenbrillen

G3-shades Collection 2009/10

Contactlinsen Brillen

bloesser DYNOPTIC

Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 4413046
www.bloesser-optik.ch



«De Foifer und s'Weggli» für Bözen:

Zum 725-Jahr-Jubiläum sprach Christoph Koellreuter in der Post Bözen über die Metropolitanregionen Basel und Zürich und deren Bedeutung für die dazwischen die Brücke bildenden Regionen Oberes Fricktal und Brugg-Zurzach. Fazit: Was für die Wirtschaftsmotoren gut ist, dient auch den Regionen. Mehr auf Seite 7

Neumarktplatz
«Pulver gut!»
Fr 6. und Sa 7. Nov.
Gratis-Schlittelpausch
Kinder-Karussell
Schneebar
Winter-Spezialitäten für den kleinen Hunger

WWW.NEUMARKTBRUGG.CH

Besuchen Sie unsere Ausstellung der an der Expo 09 gemachten Kinderfotos. 651 Kinder aus 343 Familien strahlen Ihnen entgegen.

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

Einfach mal abschalten!

Sonder-Aktion
Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

STERNEN
Der Landgasthof mit PFIFF Partyservice für jedes Fest

- Raclette
- feinstes Fondue – von Chäs Ueli
- Wildgerichte mit Bözberger Rehen
- Vieles mehr!

5225 Oberbözen, *056 441 24 24
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

Schinznacher Christkindmarkt 2009
Festliche Deko- und Geschenkideen – schauen Sie herein!

Zulauf AG, Gartencenter
5107 Schinznach-Dorf

ZULAUF Die grüne Quelle

www.zulaufquelle.ch - 5107 Schinznach-Dorf - T 056 463 62 62

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Für alle Sanitärfälle

Tel. 056 441 82 00

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**.

Lebensberatung Tarot mit Sabrina
0901008007 Fr.1.50/MIN
FESTNETZ 0717557024



STOP ! HALT !: Bevor Ihr Hausrat in die Mulde fliegt, oder Sie ihn anderweitig entsorgen, möchte ich gerne vorbei kommen und noch herausuchen, was ich für Sie zu Geld machen kann. Ich platziere Ihre Ware online in einer Auktion und versuche den bestmöglichen PREIS für Sie heraus zu holen. Rufen Sie mich an, ich komme sehr gerne vorbei. Schulter 056/442 37 82

Bäume und Sträucher schneiden!
Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten - speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Für nur Fr. 25.-/Std. Computer-Einzelunterricht in Brugg oder zu Hause (Windows /Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Junge Kauffrau mit 2-jähriger Berufserfahrung **sucht Stelle** im administrativen Bereich. 50 % - 100 %. Tel. 056 442 44 63

Ihr Mann für Garten- und Hausarbeiten aller Art!
Gartenpflege usw - Zügelarbeiten usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Rudolf Bütlér, Tel. 056 441 12 89

Sie haben Fragen/Probleme betr. Ihren Computer? compi-service.ch hilft Ihnen: PC-Reparaturen, Installationen, Homepages prompt, zuverlässig und günstig. Tel. 056 511 21 40 / 079 394 33 22

...zum Dritten: Thalner «Bären» bleibt im Dorf

«Benny's Saloon» soll «Begegnungsort für verschiedene Generationen» werden

Am Montag kam in Brugg die Liegenschaft Gasthof Bären, Thalheim, unter den Hammer. Das Objekt für 570'000 Franken schliesslich ersteigert haben Roland und Susanne Frauchiger aus Thalheim (konkursamtliche Schätzung: 740'000 Franken).

Nach diversen Sanierungsmassnahmen solle laut Roland Frauchiger, frisch gewählter neuer Gemeindeammann, «ein Begegnungsort für verschiedene Generationen» entstehen. Besonders den Jungen aus dem Tal wolle man einen Treffpunkt bieten, so Frauchiger. Er schliesst einen sporadischen Gastrobetrieb nicht aus. Ein «richtiges» Restaurant jedoch sei da nicht mehr geplant, zumal es in Thalheim ja zwei gut gehende Gaststätten gebe. Man wolle «positive Impulse zu den Menschen bringen» - man darf gespannt sein, wie dies konkret aussieht. Durchaus positive Impulse gesetzt hat auch der vormalige Besitzer Bernhard Amsler mit seinem «Benny's Saloon», den er 2001 eröffnet, viele Jahre äusserst erfolgreich geführt und erstaunlicherweise als dritte Wirtschaft im kleinen Thalheim etabliert hat. Zuletzt gings aber, aus vielerlei Gründen, mit der coolen, indianisch-amerikanisch gestylten, mittlerweile längst geschlossenen Biker-Beiz arg bachab - schade.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Lupfig Tel. 056/450 01 81

SANIBURKI
SANITÄR BERATUNG HEIZUNG

«Wenn ich spiele, ist für mich Sonntag»

Fortsetzung von Seite 1:

Seit 1977 - da wurde auch die neue Metzler-Orgel eingebaut - betätigt sie sich zu 100 Prozent als Organistin. Sie hat 12 freie Sonntage, wo Lydia Meier aus Villnachern einspringt. «Wenn ich spiele, ist für mich Sonntag; habe ich einen freien Sonntag, ist das ein gewöhnlicher Freitag», erklärt sie. Und: «Ich habe nie Konzertambitionen gehabt. Für mich stimmt es, wenn ich in der Kirche für die Kirchengemeinde spiele. Manchmal "zeugge" ich auch ein bisschen, wenn ich Modernes spiele, aber sonst bin ich ein barocker Mensch, liebe Bach über alles. Und gerade in dieser Kirche stimmen die Proportionen von Raum und Orgel ideal».

Späte akademische Ausbildung
Mit dem Klavierunterricht hatte Lydia Simmen aufgehört, als sie sich mit der Orgel zu beschäftigen begann. Später mit 36 Jahren, ging sie ans Konservatorium Zürich. «Die nahmen nicht gerne

so alte Leute; ich schlüpfte gerade so rein», erinnert sie sich. Nach fünf Jahren schloss sie ihr Orgeldiplom ab. «Mein Mann hat mich immer unterstützt und ermuntert, weiterzumachen. Auch, als ich statt des empfohlenen Solodiploms wieder mit dem Klavierstudium begann und 1978 am Konsi das Klavierdiplom erhielt». Und nun sind schon 40 Jahre Organistendienst zu feiern. Sie will eigentlich kein grosses Aufhebens machen, freut sich aber doch auf diesen Gottesdienst vom 15. November, an dem sie auch Kompositionen spielt, die sie 1954 in Waldshut zum ersten Mal darbot. Das Notenblatt ist zerfleddert, die erhabene Orgelmusik aber nicht verklungen. Wie lange denn noch? «Gelegentlich ist es Zeit, neue Kräfte zu suchen. Ich freue mich, dass ich auch später noch hier üben darf», antwortet Lydia Simmen auf die erwartete Frage, wendet sich «ihrer» Königin zu und lässt sie eindrucksvoll erklingen.

Villigens Menschen im Zentrum

Sehr gut besuchte Vernissage der Ortsgeschichte

«Nicht Könige, Feldherren oder Staatsmänner stehen im Zentrum, sondern Männer, Frauen und Kinder von Villigen mit ihren Freuden, Problemen und Konflikten im Wandel der Zeiten».

So charakterisierte Autor Max Baumann die neue Ortsgeschichte an deren Vernissage am Sonntag, zu der sich tout Villigen einfand. Zunächst freute sich in der gerappelt vollen Trotte Ammann Jakob «Schebi» Baumann über das gelungene Werk, das die Ortsbürger ermöglicht haben (sie sprachen im Juni 2004 und im November 2008 90'000 bzw. 85'000 Franken). Er dankte allen an der «Geschichte von Villigen» Beteiligten sowie dem Bläserensemble, den «vier Märkis aus Mandach», welche die Vernissage musikalisch umrahmten. Das verdienstvollerweise leserfreundliche, reich illustrierte, nicht engbeschriebene 496 Seiten starke Buch spannt den Bogen von der Jungsteinzeit bis heute. Besonders erhellt wird beispielsweise, wie totalitär Kirche und Staat in Zeiten der Berner Herrschaft (bis 1798) im privaten Alltag Präsenz markierten. Das zeigen auch die ausgiebig zitierten Protokolle des Chorggerichts, eines Sittengerichts. Amüsant die Story auf Seite 438: 1749 gings im «Bären» zu Stilli hoch zu und her. Bei diesem Saufgelage versprach der 68-jährige Villiger Andreas Thunauer einer jungen Frau die Heirat, bei der er anschliessend sogar



Ammann Schebi Baumann (l.) erhält von Historiker und Autor Max Baumann das erste Exemplar der Villiger Dorfgeschichte überreicht

nächtigte. Die Pointe: Das büssende, enorm entrüstete Chorggericht stand unter dem Vorsitz des Amtsuntervogts Kaspar Finsterwald, der als «Bären»-Wirt das schändliche Treiben geduldet hatte - und damit kein schlechtes Geschäft machte. Die Dorfgeschichte kann derzeit noch für Fr. 35.- auf der Gemeindekanzlei bezogen werden, später kostet sie 50 Franken. Immer aber ist sie jeden Rappen wert.

Bau-Reportagen im Regional:
056 442 23 20

Klangräume bei den Bewegungsräumen

Brugg: Musikwerkstatt Stapferstrasse eröffnet

Dort, wo letzten Herbst noch Bikes und Snowboards angeboten wurden, sind am Samstag Rolf und Marc Urech mit ihrer Musikwerkstatt eingezogen.

An der Stapferstrasse 31, bei den BewegungsräumenBrugg, ist mit einem grösseren Umbau Platz geschaffen worden für adäquate Musikräume. Ein Freitagabendkonzert, eine musikalische Zugleite am Samstag und ein kleiner Festakt boten allen Interessierten Gelegenheit, sich umzusehen. An Stelle einer Ansprache spielte das dreizehnköpfige Orchester der Lehrkräfte das 1964 von Terry Riley komponierte «Eintönstück» in C. Entstanden sind auf drei Ebenen rund 200 m² Übungsräume, Konzertraum und Bar-treff. Dadurch tun sich der Musikwerk-

statt neue Entwicklungsmöglichkeiten auf - etwa ein Schlagzeugstudio im speziell isolierten alten Luftschutzraum. 80 bis 100 SchülerInnen, vom Jugendlichen bis zum AHV-Bezüger, können an der Stapferstrasse bei Rolf und Marc Urech und ihrem Profiteam praktisch jedes Instrument erlernen. Auch das Musizieren in Gruppen ist möglich. Daneben soll die Musikwerkstatt aber auch als Treffpunkt dienen. So wird jeden Monat eine «hörspielbar» mit offener Bühne durchgeführt. «Uns geht es um die Musik», sagen die beiden Brüder, die wie in Windisch auch in Brugg regelmässig Konzerte veranstalten wollen. Vom Feldschlüsselidepot über die Swisscom nach Brugg: «Ein Gewinn für alle», fand auch Stadtammann Rolf Alder.

«Eine Riesenleistung»

Neue Werkstatt Hausen: «Sigi» überbrachte 7'000 Franken

«Sigi siegte - über sich, für andere» titelte Regional, schwer beeindruckt von den 356 Runden bzw. 640 Kilometern, die der Mörker Martin «Sigi» Siegenthaler vom 1. auf den 2. August während 24 Stunden rund um den Windrosenhof in Lupfig absolvierte. Am Sonntag nun überreichte der Marathon-Mann - er hatte seine 24-Stundenfahrt als Benefizanlass aufgezogen und die einzelnen Runden à la Sponsorenlauf verkauft - «Gütsche» Briner von der Neuen Werkstatt Hausen den stolzen Betrag von 7'000 Franken.

«Sigi» bedankte sich bei allen Beteiligten

und Sponsoren für ihre Unterstützung. Werkstatt-Leiter «Gütsche» Briner nannte Sigis Wirken «eine Riesenleistung». Briner sprach ausserdem der Blaskapelle Eigenamt seinen Dank aus, welche die Checkübergabe, an der gegen 50 Personen zugegen waren, musikalisch umrahmte. Der schöne Batzen findet laut Briner zum einen Verwendung für einen Ping-Pong-Tisch. Zum anderen kann eine vierte Nähmaschine angeschafft werden, um Aufträge noch zügiger erledigen zu können - und auch für Weihnachtsessen und Geschenke dürfte Sigis Spende noch reichen.

Stellen

GASTHAUS BÄREN HOTTWIL
Historisches Lokal direkt am Flösserweg

Das junge und aufgestellte Bären-Team sucht zur Verstärkung aufgestellte und zuverlässige

Service- und Küchenaushilfe
für je 4-6 Einsätze pro Monat nach Absprache

Vielseitige Aufgaben in unserem aktiven Gastrobetrieb warten auf Sie. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Herzlich Willkommen und freundliche Grüsse

Gasthaus Bären Hottwil
Familie Esther + Geri Keller
Telefon 062 875 11 45
baeren-hottwil.ch
Di + Mi Ruhetag

Metzgerei Suter Oberflachs

Wir suchen auf den 1. Januar oder nach Absprache eine

Charcuterieverkäuferin (50-80%)
für Verkauf und Partyservice. Sind Sie eine fachkundige, offene Persönlichkeit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Metzgerei Suter, Mitteldorf 1, 5108 Oberflachs
056 443 19 21
www.suter-metzg.ch / w.suter@suter-metzg.ch

Neu auch mit Freestyle-Skis

Trafo Baden: Snowboard-Börse von No Limit Brugg

Der Winter scheint auf Kurs. Höchste Zeit also, sich zu überlegen: Brauche ich neues Boardmaterial? Oder möchte ich mein gebrauchtes verkaufen? Beides kann man am Freitag 6. und Samstag 7. November tun, wenn No Limit Brugg, der älteste Snowboardshop im Aargau, im Trafo Baden seine 16. Snowboard-Börse durchführt. Neben Boards sind auch Boots, Bindungen, Kleider, Helme und Protektoren am Start - und neu eben auch Freestyle-Skis.

Die Snowboard-Börse ist schweizweit eine der grössten ihrer Art. So besuchen diesen veritablen Winterbazar jeweils viele Familien, Kids, Jugendliche oder auch ältere Semester. Die Börse bietet ein riesiges Sortiment an Brettern und Zubehör zu günstigen Börsenpreisen, Fachberatung inklusive. Neben gebrauchten Artikeln gibt es immer auch neues Material vom letzten oder vorletzten Jahr. Alle, vom Anfänger bis zum Freak, finden an der Börse tolle Schnäppchen. Den potentiellen Verkäufern sei gesagt: Der Abnahmeerfolg ist jedes Jahr sehr gross. Und jeder bestimmt den Preis seiner Ware selbst. Der Organisator koordiniert den Verkauf gegen eine kleine Unkostenbeteiligung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Das persönliche Material, das zum Verkauf angeboten wird, kann erst am Freitag oder Samstag, jeweils bei Börsenbeginn, direkt abgegeben werden. Das Bargeld oder das nicht verkaufte Material muss am Samstag bis spätestens 16 Uhr abgeholt werden.

Öffnungszeiten: Halle Trafo Baden, Freitag 17 - 21 Uhr, Samstag 10 - 16 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. Der Zugang ist ausgeschildert. Umliegende Parkhäuser benutzen. Weitere Infos zur Börse sind im No Limit-Shop, Brugg, 056 441 77 11, erhältlich. www.no-limit.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 45-2009

8	3		6	7	
		1			
1		7	8	5	4
	8	6	9		
	9	1	8	7	2
	7		3	8	
3		4	9	6	8
		2			
2	9			4	5

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Diese Woche bin ich Dein Chef!
Wenn ich mit dem Finger schnippe, bist Du zur Stelle.

Okay. Und wenn ich den Kopf schüttle, komme ich nicht!

PUTZFRAUEN NEWS

Donnerstag, 5. November 2009, 19.30 Uhr

BENEFIZ-KONZERT
AARGAUER KAMMERORCHESTER
STADTKIRCHE BRUGG

Cristoforo Spagnuolo, Leitung
Marisa Minder, Gitarre
Moritz Roelcke, Klarinette

Werke von Ivan Padovec
Antonio Vivaldi
Joseph Haydn
Carl Maria von Weber

Tickets nur an der Abendkasse ab 18.30 Uhr, Türöffnung 19.00 Uhr, Erwachsene Fr. 35.00, Schüler / Studenten Fr. 15.00
Reinerlös zu Gunsten der vier gemeinnützigen Projekte des Rotary Clubs Zurzach-Brugg www.rotary-zurzach-brugg.ch

ROTARY CLUB ZURZACH BRUGG
50 JAHRE JUNG



Eigenwillige Form auf vorgegebenem Grundriss. Das Minergie-P-Haus mit den speziellen Solarpanels in Remigen fasziniert von aussen, erstaut durch sein geräumiges Innere – und übertrifft gar die geforderten Werte.

Mit Solarfassade noch mehr Energie sparen

Minergie-P-Haus in Remigen zu besichtigen

(rb) - «Wir wollen anderen Leuten zeigen, wie eine grössere Hausrenovation in Minergie-P-Standard aussehen kann», schildert Sylvia Leber an der Leestrasse in Remigen die Gründe der Teilnahme am nationalen Minergie-P-Tag. Das fast 40-jährige Haus der Familie Leber – es sind noch drei kleine Kinder da – war schlicht zu klein geworden. Umfassend umgestaltet und umgebaut wurde es von Walker Architekten AG, Brugg.

Am 7. und 8. November 2009 können interessierte Personen an den «Nationalen Tagen Minergie-P» die Vorzüge des besten Bauens unmittelbar kennen lernen. Hausbesitzer, Bewohner und Baufachleute ermöglichen den Besuch und die Besichtigung von rund 80 bewohnten Minergie-P-Häusern. Die vorwiegend privaten Wohnbauten, verteilt über die Schweiz, mehrheitlich in der Deutschschweiz, wurden von unterschiedlichen Baufachleuten geplant und in verschiedenen Bauweisen, Architek-

turstilen und Baumaterialien ausgeführt. Bei Lebers an der Leestrasse 258 in Remigen stehen die Türen am Samstag, 7. November von 10 bis 16 Uhr offen.

Mit Kämpfer AG engagiert

«Wir wollen den bestmöglichen Zukunftsstandard – und noch ein bisschen mehr», meint Sylvia Leber, deshalb haben wir auch die speziellen Solarfassaden eingebaut. Diese Holzlamellen sind so gerichtet, dass sie im Sommer, wenn die Sonne senkrecht steht, die Schlitzfenster beschatten, also die innere Hausfassade kühlen, im Winter aber bei schräg einfallendem Sonnenlicht die Wärme durch die Schlitzfenster auf die Wand fallen lassen, so dass sich diese erwärmt.

Ihr Mann Marco sei Heizungs-, Lüftungs- und Klima-Ingenieur und sie führten als Inhaber das seit über 55 Jahren bestehende Unternehmen Kämpfer AG in Othmarsingen, das in den Bereichen Lüftung, Klima, Heizung mit Erfolg tätig ist. «Das ist mit ein Grund für Minergie-P die Trommel zu schla-

gen», so Sylvia Leber, die noch anfügt, dass im renovierten Haus ein Teil noch nicht ganz fertiggestellt, aber bereits Minergie-P-tauglich ist.

Um was es geht

Der Baustandard Minergie-P bedingt ein eigenständiges, am niedrigen Energieverbrauch orientiertes Gebäudekonzept. Analog zu Minergie stellt auch Minergie-P hohe Anforderungen an das Komfortangebot und die Wirtschaftlichkeit. Ein Haus, das den sehr strengen Anforderungen von Minergie-P genügen soll, ist als Gesamtsystem und in allen seinen Teilen konsequent auf dieses Ziel hin geplant, gebaut und im Betrieb optimiert.

Eine zusätzliche Wärmedämmschicht alleine genügt also nicht. So muss etwa die sehr hohe Luftdichtigkeit der Gebäudehülle mit einer Messung nachgewiesen werden, und die Haushaltsgeräte müssen die Effizienzklasse A (Energieeffizienz) erfüllen. Der jährliche Energiebedarf liegt bei maximal 30 kWh/m².

«Pulver gut» im Neumarkt

Am Freitag, 6. und Samstag, 7. November lädt der Neumarkt Brugg zum Winterplausch. Verschiedene winterliche Attraktionen warten auf die Besucher. Ein schönes Nostalgie-Kinderkarussell steht für gemütliche Fahrten bereit. Wers rasanter mag, wagt sich beim Gratis-Schlittelplausch auf die mit echtem Schnee präparierte Piste. Anmeldungen für die Schlittelrennen vom Freitag um 14 Uhr und Samstag um 11 Uhr werden bei Walser-Sport im Neumarkt oder auf www.neumarktbrugg.ch entgegen genommen. Dazu laden feine Winter-Spezialitäten für den kleinen Hunger zum Verweilen ein.

Oberflacher Turnerabend: «Swiss Made»

Die turnenden Vereine aus Oberflachs heissen alle Fans zum Turnerabend 2009 am 7. und 14. November um 20.15 Uhr willkommen. «Swiss Made» – dieses Motto wird durch den Abend führen. Für Unterhaltung, Spannung, Lacher und vieles mehr ist gesorgt. Aus der Festwirtschaft werden viele Köstlichkeiten angeboten, in der Bar lässt sich ein cooles Drink probieren und mit dem Kauf eines Loses besteht die Chance, tolle Preise aus der Tombola zu gewinnen. Lets go!

Schöner Check für «insieme»

Der Kath. Frauenverein Brugg führte den alljährlichen Verkauf von Kuchen und Strickwaren auf dem Neumarktplatz durch. Dieses mal war der Erlös für «insieme», dem Verein zur Förderung von Menschen mit einer geistigen Behinderung, bestimmt. Neulich übergaben Vertreterinnen des Vorstandes des Frauenvereins und der angegliederten Strickgruppe den stolzen Betrag von Fr. 1530.– zu gleichen Teilen an den Freizeitclub Brugg/Windisch und den Rübli-Träff, Wildeggen. Verbunden mit dem Check ist die Wertschätzung gegenüber den Frauen und Männern, die behinderten Mitmenschen eine sinnerfüllte Freizeitgestaltung ermöglichen.

Gospelchores Umiken singt in Brugg

Für die bevorstehenden Konzerte vom Samstag 7. und Sonntag 8. November in der Ref. Kirche Frick und in der in neuem Glanz erstrahlenden Kirche Brugg (jeweils um 19 Uhr) hat der Unity Gospelchor Umiken intensiv geprobt. Unter Leitung der Dirigentin Vreni Eckert – mit Patrick Schmid am Keyboard und Martin Hunziker am Schlagzeug hat sich der Gospelchor bestens vorbereitet und freut sich auf viele Konzertbesucher.

Zwischen indigener Kultur und globalisierter Moderne

Der KulturGrund veranstaltet am Freitag, 6. November, um 20 Uhr in der Aula Schinznach-Dorf einen Bildvortrag von Heinz Bichsel, Programmverantwortlicher für Bolivien bei mission 21. In Bolivien begegnen Europäer einer Welt, die ihnen fremd ist. Aus dem Blickfeld von Reisen erhalten sie ein Bild von starken Farben und unzähligen Indio-Kulturdenkmälern. Doch stellt sich die Frage, wie ein abgeschiedenes Leben in der globalisierten Moderne möglich ist. Dank Jahrtausende altem Wissen und raffinierten Strategien können die indigenen Völker der Aymara und der Quetschua unter schwierigsten Bedingungen in den Hochanden überleben. Bolivien geht eigene Wege auf der Suche nach seiner Identität.

Kunos Zirkus Theater

Am Sonntag, 8. November, 15 Uhr, bietet «de jung KulturGrund» in der Aula Schinznach-Dorf ein musikalisch-clowneskes Zwei-Personen Circus Theater ohne grosse Worte über die existenziellen Bedürfnisse des Lebens. Viel Musik, Akrobatik und Joglage wird von Kunos Zirkus Theater gezeigt. Mit von der Partie die Artisten Benedicte Bütler und Clemens Lüthard sowie die beiden Hunde Milord und Bongo. Vorverkauf: Papeterie Lerchmüller Schinznach-Dorf, 056 443 24 36, Eintritt Kinder Fr. 10.–, Erwachsene Fr. 20.–.

Dampfschiff Brugg: Tanzen und «Toleranz»

Am Samstag, 7. November, findet wie jeden ersten Samstag des Monats das DiscoDeck statt (mit DJ Sturm; Bar, DJ-Sounds und Billard von 21 – 2 Uhr; Eintritt Fr. 10.- / 8.-). Eine wunderbare Gelegenheit, wieder mal bis in die späten Nachtstunden zu tanzen, rocken und die Glieder zu schütteln! Am Sonntag, 8. November, widmet sich das zweite Café Philo dieser Saison einem wichtigen Thema unserer Zeit und des Menschseins überhaupt: «Toleranz». Der Philosoph und Japanologe Paulus Kaufmann aus Zürich führt an das Thema heran und moderiert den gemeinsamen Gedankenaustausch im Dampfschiff (Diskussion von 12 - 13.30 Uhr, Barbetrieb von 11 – 15 Uhr; bitte frühzeitig eintreffen; Kollekte).

www.dampfschiffbrugg.ch

Walker Architekten AG
Neumarkt 1, Postfach
5201 Brugg
T 056 460 72 60
F 056 460 72 50

info@walker.ch
www.walker.ch

WALKER.

HEISSE BRÄUTE MACHEN BEUTE

Gaunerkomödie in 3 Akten
Regie: Kurt Wächter



Theaterabende in der Mehrzweckhalle Birr

Freitag, 06. 11. 2009 20 Uhr
Samstag, 07. 11. 2009 20 Uhr
Sonntag, 08. 11. 2009 20 Uhr
Freitag, 13. 11. 2009 20 Uhr
Samstag, 14. 11. 2009 20 Uhr

Menü ab 18.30 Uhr • Cüpli-Bar
Attraktive Tombola
Platzreservierung Di - Fr. 18-20h
079 56527 00 oder unter
www.theatergruppe-birr.ch

Eintritt abends Fr. 18.– nachmittags Fr. 9.–

TG
theatergruppe-birr.ch

Jodel-Doppelquartett Brugg

Leitung: Edith Aepli

2x Heimatabend

«SCHÖN VERWÜTSCHT!»
Schwank in 3 Akten von Fritz Klein

Turnhalle AU, Brugg-Lauffohr

Freitag, 6. November 2009, 20.00 Uhr
Samstag, 7. November 2009, 20.00 Uhr

Ab 18.45 Uhr servieren wir «Buareschinke mit Härdöpfusalat»

Reservation für Freitag/Samstag:
Tel. 056 441 63 12, Bühler
jeweils 18.30 bis 19.30 Uhr

Freundlich lädt ein:
JDQ Brugg

Odeon: Aarfahrt, Texte und Maultrommeln

Am Freitag 6. November, 20.15 Uhr (Eintritt 25 / 12.50) lesen im Odeon Brugg die beiden Schriftsteller Peter Weber und Michel Mettler lesen Wasser-, Tier- und Musiktexte und spielen österreichische, ungarische und jakutische Maultrommeln. Peter Weber ist Schriftsteller, Jazzler und Theatermacher und experimentiert seit seinem Erstling Der Wettermacher (1993) mit der deutschen Sprache. Seine bislang vier Bücher sind Reisen durch Klang- und Fantasiewelten, sphärisch und schwungvoll zu lesen wie Lieder in Wörtern. Für sein literarisches Schaffen hat er verschiedene renommierte Literaturpreise erhalten. Michel Mettler, 1966 in Aarau geboren, lebt und schreibt in Brugg. Auch er ist in der Schweizer Literaturszene längst kein Unbekannter mehr.

Im Odeon werden Peter Weber und Michel Mettler sowohl ältere Texte lesen und performen, unter anderem aus dem Musiklesebuch Taktlos, als auch neuere Texte erproben.

Zimmer
streichen
ab Fr. 250.–
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice
Anruf genügt.

Tel. 056 441 82 00

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle
Läuchli-Marken-
Heizkessel.



Isidor
Geissberger

Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

SILVANO SCHAUB AG le GARAGE



unsere Tore stehen offen für alle Automarken
le GARAGE – wegweisend in Qualität und Service
Grütstrasse 4 • 5200 Brugg • Tel. 056 441 96 41
www.silvano-schaub.ch

Wünsche aus Holz? HÄFLIGER bringt's!



Reparaturdienst: Möbel, Glasbruch, Einbruch, Schlösser

Schreinerarbeiten: Einbaumöbel, Freistehende Möbel, Einbruchsicherungen

Neffendienst auch ausserhalb der Arbeitszeit

HÄFLIGER

Kurt Häfliger, eidg. dipl. Schreinermeister
Aumatt 3, 5210 Windisch
Tel. 056/441 80 58, Mobil 079/402 28 04

Seit über 150 Jahren
Zulauf Brugg

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg

Der Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten!

GERÜSTBAU AG

Rebmoos-Au 6 5200 Brugg
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Malergeschäft Gobel
Neubau und Renovationen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

Oberbözberg / Remigen 056 441 51 50 www.wgobeli.ch



SEIT 10 JAHREN
Ihr Malergeschäft in der Region

- Neubau und Renovierungen
- Park- und Holzbohrleistungen
- Speziallacke • Fassaden • Gerüstbau

Ich empfehle mich für sämtliche Malerarbeiten.

KNECHT

Textil-Reinigung Wäscherei
Inhaberin R. Freitas

Habsburgerstr. 36 5200 Brugg
Tel. 056 441 06 00
Gratis-Hauslieferdienst
Parkplatz vor dem Geschäft

Welche Bedürfnisse haben Sie?



Falls Sie Unterstützung benötigen oder Fragen haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung

Leutwyler Elektro AG
5242 Lupfig

Inhaber César Lauber
Elektro • Telematik • Haushaltsgeräte
056 444 98 10
www.leutwyler-elektro.ch

Qualität und Service ! Die Adressen für



Walo Kocher

Heizungen

- Neuanlagen
- Kesselauswechslungen
- Planungen
- Reparaturen
- Sanierungen
- Boilerentkalkungen

Schilplinstrasse 33, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

Metallbau Martin Renold GmbH



Jöriacherstrasse 5
Postfach 232
5242 Birr
Tel. 056 450 05 50
Fax 056 450 05 51
www.metallbau-renold.ch

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

HINDEN PETER

OFEN- UND CHEMINEEBAU
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
REPARATUREN
HOLZ- UND KOMBIHERDE
CHEMINEE-ÖFEN
PELLET-ÖFEN

KIRCHGASSE 47 TEL. 056 284 14 56
5236 REMIGEN FAX 056 284 50 07
peter.hinden@bluewin.ch

Regional
die Wochenzeitung für die Region...

...informiert Sie jeden Donnerstag über Allgemeines, Neues, Kulturelles, Spannendes und vieles mehr aus der Region!



Inserate, Redaktion und Verlag Regional
Stapferstr. 31, Postfach 745, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20
www.regional-brugg.ch / info@regional-brugg.ch

M & E
Personalberatung

Dauer- und Temporärstellen



M & E Personalberatung AG
Neumatt 2
CH-5201 Brugg
Tel. 056 442 32 20
Fax 056 442 32 44
info@nepersonal.ch
www.nepersonal.ch

Fairplay

Weibel
Text Bild Druck



EinDRUCK

Weibel Druck AG
Gewerbezone Dägerli
5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60
Fax 056 460 90 65
ISDN 056 441 92 57
info@weibeldruck.ch
www.weibeldruck.ch

magma auch miet-Bar

Fortsetzung von Seite 1:

Kann man sich das überhaupt leisten? «Wir berechnen eigentlich keine Miete, sondern einfach einen Mindestumsatz von 2'000 Franken», betont er. «Ausserdem helfen wir bei der Organisation und richten auf Anfrage auch gerne ein schönes Buffet her».

...Disco, Kino und Wii-Spielplatz

Zur Zeit Sorge übrigens immer am Freitagabend ein DJ für Stimmung. Wobei die Bar noch mehr kann, wie ein Rundgang mit Leistner deutlich macht. Ein paar Schritte und schon befinden wir uns da, wo jeweils Rolf Knie & Co. ausstellen. Nur kommt der Raum jetzt als gemütlich eingerichtetes Clubkino daher. «Hier können zwischen fünf und 20 Leute in privater Atmosphäre einen Top-Film ihrer Wahl geniessen», erklärt er. «'cinemagma' nennen wir das und bieten es immer donnerstags an».

Für einen Wii-Spieleabend sei man ebenfalls bestens eingerichtet (mit der Videospiele-Konsole Wii lassen sich räumliche Bewegungen der Spieler auf die Leinwand bringen). «Gerade hat eine Gruppe zuerst Golf 'in echt' gespielt und sich nachher hier mit Wii-Golf, -Tennis und -Baseball vergnügt – sie hatten einen Heidenspass», lacht Leistner. Spass bereitet sicher auch das Mondschein-Baden, das heuer noch am 6. November und 4. Dezember stattfindet (22 - 1 Uhr) – aber auch sonst ist es immer für eine Überraschung gut, das Bad Schinznach, dort, wo der Alltag baden geht.

magma Bar & Lounge, Di - Sa 17 - 0.30 Uhr; Fr Disco-Night mit DJ «Selector» GUS 5116 Schinznach-Bad, Tel. 056 463 75 01 «cinemagma» für Gruppen bis 20 Personen auf Anfrage möglich unter 056 463 75 01



Kurkapelle der Bad Schinznach AG: Wieso den schönsten Tag nicht auch am schönsten Ort verbringen?



magma: Ich bin auch ein Kino



Von anfangs Dezember bis Ende Februar wird der Kurzgolfplatz «Pitch & Putt» und auf Vordermann gebracht. Nächstes Jahr dann lockt neu ein Saisonabo für 800 Franken.

Neue LKW-Prüfstrasse «vor der Haustüre» in Betrieb

Windisch: Knecht arbeitet mit Strassenverkehrsamt zusammen

(rb) - Im Nutzfahrzeugzentrum der Firma Knecht werden Nutzfahrzeuge repariert und gewartet. Neu werden seit Mitte Oktober auf der neuen Prüfinfrastruktur Reiseautos, Sattelschlepper, Lastwagen und ihre Anhänger ab 2,8 Tonnen durch Experten des Strassenverkehrsamtes geprüft. Regional war bei den ersten Prüfungen mit dabei.

Die Reparatur- und Kontrollgruben im neuen Nutzfahrzeugzentrum (Waschstrasse gleich nebenan) sind beeindruckend. Da kann man mal von unten schauen, was an einem Lastwagen alles dran ist – und was alles geprüft werden muss (zum Beispiel Bremsen, Licht, Achsspiel, Lenkung usw.). Die Firma Knecht bietet hier in Windisch alle Dienstleistungen im Zusammenhang mit schwereren Nutzfahrzeugen unter einem Dach an. Das hat den Vorteil, dass Disponenten und Chauffeure, die ihre Fahrzeuge aktiv und länger im Verkehr halten wollen, hier auf Leute treffen, die kompetent Fehler erkennen, Reparaturen durchführen und Ersatzteile schnell beschaffen. Kompetent natürlich auch deshalb, weil Knecht Mercedes-Benz, Evo-Bus und Bova-Vertreter ist. Zusätzlich wird in der Windischer Sommerau ein grosses Carrosserie- und Spritzwerk und eine Beschrifterei betrieben.

Modernste Prüfinfrastruktur

Und jetzt bietet die Firma Knecht eben auch diesen Prüfservice an. Schwere Nutzfahrzeuge wie Reiseautos, Sattelschlepper, Lastwagen und ihre Anhänger müssen bekanntlich jährlich geprüft werden. Die Terminierung der Prüfungen erfolgt in Zukunft durch Knecht. Verkehrsexperten des Strassenverkehrsamtes nehmen die Prüfungen in Windisch ab. Alle Prozessabläufe entsprechen dem strassenverkehrsamtlichen Qualitätsmanagement- und Akkreditierungssystem, das Bestandteil der Zertifizierung nach ISO 9001:2008 und



Oben links Thomas Lüscher vom Strassenverkehrsamt als Experte, unterstützt von Knecht-Mechaniker Philipp Giger mit einem soeben geprüften Linienbus aus Lenzburg.

Rechts oben: Bremsprobe.

Links unten: Thomas Lüscher prüft die Funktionen der Anhängerkupplung.

Rechts unten: Blick aus dem Reparaturgraben unters Fahrzeug.



der Akkreditierung nach ISO-Norm 17020 ist. Bei Knecht in Windisch rechnet man mit rund 300 Nutzfahrzeugen, die amtlich geprüft werden. Weitere rund 1'400 werden an anderen Firmenstandorten im Aargau geprüft (Bertschi AG, Dürrenäsch; seit März 2006; Indermühle AG, Rekingen; seit März 2006; Scania Schweiz AG, Murgenthal; seit Juli 2007; Birrer AG, Sisseln; seit Juni 2008).

Dienstleister «um die Ecke»

Das Nutzfahrzeugzentrum beschäftigt 35 Mitarbeiter und ist in Notfällen auch samstags verfügbar. Auch

werden Lehrlinge als Automobilmechaniker und Automobilfachmann, Fachrichtung Nutzfahrzeuge ausgebildet.

Für die Garagen aus der Umgebung Brugg-Windisch besteht ab sofort die Gelegenheit, ihre schweren Nutzfahrzeuge (ab 2,8 t) bei Knecht «gleich um die Ecke» vorführen zu lassen.

Wie das Strassenverkehrsamt mitteilt, reduzieren sich durch die Kooperation mit den privaten Unternehmen die Kosten und Umtriebe der Fahrzeughalter. Darüber hinaus entlasten die kürzeren Fahrstrecken den Verkehr und schonen die Umwelt.



berührt und entspannt

Brigitte Wehrli
Dipl. Shiatsu Practitioner
Shiatsu im Zentrum Brugg
Telefon 056 290 35 77
www.bewegungsraeume-brugg.ch

wieder hinreisen von der verführerischen Kraft der Grenzerfahrung am abgeschiedensten Ort dieser Erde. Nun kann man sich von Binsack live zwei Stunden auf ihre Expedition Antarctica entführen. Sie signiert auch gerne ihr neuestes, im Wörterseh Verlag erschienene Buch «Expedition Antarctica».

Donnerstag 12. November, 19.30 Uhr, Brugg-Windisch Aula FHNW; Infos und Tickets unter www.global-av.ch www.bilderreisen.ch

«484 Tage Expedition Antarctica»

Windisch: live mit Evelyne Binsack in der Fachschulaula



Wer es wagt, kann verlieren. Wer es nicht wagt, hat schon verloren», sagte sich die Schweizer Bergführerin Evelyne Binsack (Bild) und erfüllte sich den Traum ihres Lebens: Eine Reise aus eigener Kraft durch sechzehn Länder, von Innerkirchen im Berner Oberland bis in den tiefsten Süden Südamerikas. Nach 484 Tagen hatte sie ihr Ziel erreicht: den Südpol!

Die Multivision schildert die endlosen Tage auf dem Fahrrad und die ungewohnten Herausforderungen auf ihrem 25'000 km langen Weg nach Patagonien. Die Sehnsucht nach den Bergen liess die Extremsportlerin nicht los. So bestieg sie, so nebenbei, einige Fünf- und Sechstausender in Südamerika.

Das grösste Abenteuer erwartete sie aber erst zum Schluss. Der entscheidende Fussmarsch durch die Antarktis: in 47 Tagen über 1'180 Kilometer von Hercules Inlet bis zum Südpol, «unsupported und unassistet». Eine Leistung, die bei bester Vorbereitung von Körper, Geist und Material das Äusserste abverlangt.

Evelyne Binsack berichtet von ihren Erfahrungen in einer Welt, die noch Anfangs des letzten Jahrhunderts so unbekannt war wie die Rückseite des Mondes. Vor allem lässt sie sich immer

SCHUHHAUS P. GRAF

Wir feiern

25 JAHRE

am Neumarktplatz Brugg

APÉRO

Freitag 6. November
10.00 - 20.00 Uhr

Samstag 7. November
10.00 - 17.00 Uhr



10% JUBILÄUMSRABATT
auf das Schuhsortiment, ausser Kandahar



Ihre Immobilien-Profis in den Regionen Brugg und unteres Aaretal.
056 250 48 48
info@remax-brugg.ch



856 m2 Bauland an herrlicher, ruhiger Lage mit bester Besonnung.
CHF 470'000.-
I. Schelling 056 250 48 44



Mehrfamilienhaus an sonniger und ruhiger Hanglage z.T. mit Fernsicht!
CHF 950'000.-
I. Schelling 056 250 48 44

RE/MAX Brugg | www.remax-brugg.ch



Lotta und Roger Widmer im wunderschön eingerichteten «Vanille & Zimt» – ein Laden fürs Gemüt», wie die NZZ titelte, wo Wohnaccessoires und Genuss Hand in Hand gehen.



Süßes nordisches Weihnachtsmärchen

«Vanille & Zimt» Brugg: Eröffnung der Weihnachtsausstellung

«Wow, was für eine Verwandlung», staunte eine Kundin am Sonntag, als Lotta und Roger Widmer zur Eröffnung der stimmungsvollen Weihnachtsausstellung luden. Tatsächlich fühlt man sich da nun wie in einem süßen nordischen Weihnachtsmärchen: heimelige Wohnaccessoires und romantisch-verspielte Mode aus Skandinavien, dazu sündhaft gute Schoggi-Spezialitäten.

Diese verführerische Kombination stiess abermals auf enormes Interesse, wurde die «Vanille & Zimt»-Filiale im Neumarkt doch regelrecht gestürmt. Schon von weitem lockten die feinen Düfte von «Glögg», dem schwedischen Glühwein, und exklusiver Schokolade. Drinnen dann sprangen einem unter anderem die Kleider der dänischen Marke Noa Noa ins Auge. «Eine

feminine, romantische Modelinie, die durch ihre verspielte Eleganz besticht», erklärte Lotta Widmer dem Berichterstatter, der sich eher in der gemütlichen Kaffee-Ecke mit Cappuccino und Zeitung sieht, derweil die Partnerin stundenlangem Stöbern frönen kann.

Die Mischung macht's

Seit gestern lässt sich die neue Weihnachtskollektion auch im Laden in Baden bewundern, und am Samstag wird auch jener in Zürich in weihnächtlich Glanz erstrahlen. Dieser schöne Altstadt-Laden ist Ende August eröffnet worden – was 2005 mit einer winzigen Einrichtungs-Ecke in der Hausener Dorfbackerei begonnen hatte, ist nun in beiden Limmatstädten angekommen. Skandinavische Innendekorationsartikel und Schweizer Schoggi: offensichtlich eine erfolgreiche Mischung.

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

niederl. Käseart	3		Gedeck	erhaben geschnittener Stein	blutsaugendes Wurm-tier	franz. Artikel
Ver-schluß-klappe						
Eigen-schaft						6
			Neigung			einer der Hügel Roms
Lauf-vogel		Binde-gewebe (med.)				
					empfindlich	
franz.: Auftrag	jüd. Geheim-lehre im M.A.	röm. Grenz-wall		chem. Zeichen für Selen		
leimen						
				Verdeck aus Stoff		
Brot-körper		griech. Buch-stabe				
dt. Haupt-stadt						
Sport-größe			Erbgut-träger			dt. Vor-silbe
Ent-schluß aus-führen		Stadt in West-Rumänien				
	4					

Ursis Brocki
Dorfstrasse 24 • 5210 Windisch
Annahme Tel 079 278 38 03



Ursis Brocki
Windisch

Öffnungszeiten:
Mittwoch + Freitag 16-18 Uhr
Samstag 10-15 Uhr

Weinbau
Remigen
Hartmann
Ihr naturnahes Weinerlebnis

056 284 27 43
www.weinbau-hartmann.ch

BIJOUTERIE
UHREN

seit 1927
in der Altstadt
eigenes
Service-Atelier

Hauptstrasse 15, 5200 Brugg
Tel. 056 441 16 27, Fax 056 442 42 59
Internet www.bill-uhren.ch bill@bill-uhren.ch

TAXI 69
0800 44 69 69

Ruf mich an!
info@taxi69.ch

• Polsterarbeiten • Spannteppiche
• Vorhänge • Wandbespannungen

Tel. 056 284 21 75
www.polsterei-maerki.ch



Innendekorationen
Schöneggstrasse 25, 5200 Brugg

«Salon 14»
im
alterszentrumbrugg

Coiffeur für die ganze Familie

Möchten Sie preiswert Ihre Haare pflegen lassen?
Es bedienen Sie an der Fröhlichstrasse 14
Marlies Räber und Viktoria Bleuel.
Di - Sa nach Vereinbarung
Tel. 056 448 91 25

Absen-der	niederl.: eins	Auto-sicher-heitseinr.	kampf-unfähig	Gardine	Teilstück eines Weges	tatsäch-lich	amerik. Erfinder	Abtei bei Gar-misch	Begren-zung v. Bau-stellen	Ver-rückte	Neigung
lecker					franz.-ital. Alpenpaß			afrik. Norma-denvolk			
Vor-silbe: rück-wärts				griech. Philo-soph der Antike	Rund-funkt-gerät			Wand-verklei-dung	Wahl-zettel-behälter		
		Gefäß mit Henkel		Rinne im Watten-meer		Fuß-hebel	Pranke				Teil des Kopfes
nord. Herden-tier	erste Mond-lande-fähre				aram.: Vater	Sieges-trophäe			Farbe	franz.: ihre	
				Wint-er-sport-gerät	amtl. Unter-lagen		leichtes Beiboot		Qualität		
flüssiges Gewürz	Umlaut	Wohn-raum				Initi-alen v. Kolum-bus	laufen			österr.: sowieso	
Behälter für Garn und Nadeln					Bauwerk in Washington					Elfen-könig	
fester Zeit-punkt	1				Vorwurf			Hülsen-frucht			9

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 19. November 2009 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional,
Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlos-sen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.



BEAUTY.

KOSMETIK
FUSSPFLEGE
PERMANENT MAKE-UP
NAGELKOSMETIK

Kosmetik-Institut, Claudia Engler
Aarauerstrasse 12, 5200 Brugg
056 210 18 10

Wuethrich
BEDACHUNGEN
Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54, Brugg
Tel. 056 441 41 73
Fax 056 441 41 82
www.wuethrich-bedachungen.ch

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH

Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63

Gestaltung und Produktion von
Druckerzeugnissen, Werbematerialien, Inseraten, Signalen,
Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen,
Werbebriefen.

Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung,
Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
Exakt, schnell und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Fusspflege-Praxis
Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der
Brugger Altstadt
Spiegelgasse 16
5200 Brugg

Telefon 056 441 81 73
Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:
Montag 13.30 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag
8 - 11 und 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Groß-unter-nahmen	frucht-bare Stellen i. Wüsten	nicht fern	Ekel	8	Dienst-grad	Augen-blick
schweiz. Kanton						
			pers. Ex-kaiserin			Gemahl
englisch: Asche	Ein-kerbung			5	Groteske	
Ver-brechen	Gauner	Radau			Kfz.-Z. Kempten	
Ab-fahrts-lauf						
					untätig (med.)	
US-Bundes-staat			gela-denes Atom			
sortieren					Faul-tier	persönl. Fürwort
Grotten-molch		Teil der Oper				
fröhlich	2					

senn-kaffee
kaffeemaschinencente

Dorfstrasse 4
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch

Kaffeemaschinen für
Haushalt, Büro und Gewerbe
Waren- und
Flaschenautomaten

rote! www.rote! ROENIG NESPRESSO

toppharm
Apotheke am Lindenplatz

Gd4'g-| ZcW| a
Czj b Vg ieämo'(*' %67g \\
IzZjdc'9g+') &&&&: Vny9+') &&&, %
l l l #tcYZceäioAedi| Z: Z&

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von
Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker
mit eidg. Fachausweis



Gesetz-ab-schnitt	Gebets-schluß	römi-scher Kaiser	sach-liches Fürwort	Zahn-ersatz	mexik. Halb-insel	rumän. Donau-Zufluß	Figur aus "Der Frei-schutz"	griech. Vorsilbe	Absicht	Haupt-stadt von Kuba	japan. Längen-maß	altägypt. Königin
Laie					7	Stadt in Süd-Sibirien		ägypt. Königs-titel				
Unent-schieden				myste-riös	Wetter-lage			Gewürz	niederl.: fünf			
	Emirat am Per-sischen Golf	Ver-brechen				Handels-platz	der Teufel					Tier-kreis-zeichen
begeis-terter Anhän-ger	Flug-sand-hügel				norddt. Landes-haupt-stadt	Kurort in Südtirol			europ. Grenz-gebirge	Kfz.-Z. Kempten		
			griech. Unheils-göttin	betonierter Wasser-lauf			Dauer-bezug (Kw.)	Unsitte				
gelockt	franz. Artikel	Vorname von Delon			niederl.: ich	Papa-geien-art				einge-schaltet		
Pflan-zung					Blumen-steck-kunst					Kloster-vor-steher		11
fröhlich				Lern-ab-schnitt				Teil der Kamera		10		

s'Chrättli

Spezialitäten vom Bauernhof
Rütberger Weine
Holzofenbrot, Früchte, Gemüse etc.

Öffnungszeiten
Dienstag 08.00-11.30 Uhr + 16.00-18.30 Uhr
Donnerstag 08.00-11.30 Uhr
Samstag 08.00-12.00 Uhr
Es freuen sich auf Ihren Besuch
P.-T. Schwarz Hauptstrasse 12 5235 Rüfenach
056/284'22'27
Email: info@chraettli.ch
www.s-chraettli.ch

**Adventsausstellung (21. / 22. Nov.)
mit vielfältigen Dekorationen,
Festwirtschaft und Weinegustation**

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Wieder ins gute Mittelfeld rücken

Klinik Königsfelden: Bilanz der neuen Chefärzte

(jae) - Mit Jürg Unger, Urs Hepp und Daniel Bielinski haben die Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) innerhalb weniger Monate drei neue Chefärzte erhalten. CEO Christoph Ziörjen und Patrick F. Wagner, Präsident des Verwaltungsrates, luden die Medien zu einem Gespräch ein, an dem die Chefärzte eine erste Bilanz zogen. Zwar wird das Arbeitsklima und die Zusammenarbeit der Teams als vorbildlich bezeichnet, dennoch liegt einiges noch im Argen.



Jürg Unger (l.) leitete den KJPD von 1996 bis 2004 und amtierte als CEO des PDAG von 2004 bis 2006. Christoph Ziörjen holte den renommierten Fachmann wieder an Bord. Urs Hepp (Mitte): «Zusammenarbeit und Vernetzung sind wichtige Erfolgsfaktoren». Daniel Bielinski (r.) in Bezug auf eine menschenwürdige Unterbringung der Patienten: «Die Psychiatrie zeigt sich im Hinterhaus, nicht in Repräsentationsgebäuden wie beispielsweise dem Begegnungszentrum».

Dazu gehören unter anderem die grosse Belastung des Personals, eine nicht mehr zeitgemässe Infrastruktur sowie zu wenig Therapie-Angebote für eine optimale Betreuung. Die Klinik Königsfelden soll mit ihren Einrichtungen und Behandlungen im Vergleich mit anderen Psychiatrischen Kliniken wieder ins gute Schweizerische Mittelfeld rücken.

«Patient im Zentrum»

Daniel Bielinski ist seit Juli dieses Jahres Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Königsfelden. Der Nachfolger von Mario Etzensberger war vor seiner Berufung zehn Jahre lang Chefarzt an der Solothurner Psychiatrie. Für ihn steht fest: «Der Patient muss im Zentrum stehen». Er setzt sich für eine allgemeine Öffnung der Klinik ein in Bezug auf die Patienten, deren Angehörige und der breiten Öffentlichkeit. Er wünscht sich mehr personelle Ressourcen und eine zeitgemässe Infrastruktur und den Ausbau von Therapie- und störungsspezifischen Angeboten.

Zusammenarbeit verschiedener Stellen zentral

Urs Hepp ist seit 2006 Stv. Chefarzt des Externen Psychiatrischen Dienstes (EPD) und seit April dieses Jahres Chefarzt. Seine Eindrücke: «Hier sind motivierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen zuwege, und es herrscht ein gutes Arbeitsklima». Da ein sehr grosser Bedarf an psychiatrischen Abklärungen und Behandlungen besteht, sei die Zusammenarbeit mit der Klinik, dem KJP sowie mit den Hausärzten, den Psychiatern in ihren Praxen, mit Spitälern und anderen Institutionen zentral. Urs Hepp: «Zwei zentrale Handlungsfelder sind für mich der Ausbau der Tagesklinikangebote sowie ein Notfall- und Krisenin-

terventionszentrum, eine «Triage» mit EPD, Klinik Königsfelden und dem KJPD.»

Mehr Ressourcen für Kinder

Auch für den Chefarzt des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes (KJPD) ist ein Ausbau der Tageskliniken unabdingbar. Jürg Unger leitete bereits als früherer der ersten Schritte zur Erneuerung der PDAG ein. Über seine ersten 100 Tage im neuen Amt meint er: «Ich habe ein ruhiges und engagiertes Team, sicherlich ein Verdienst meines Vorgängers Roman Vogt. Der Wegfall der IV in der Sonderschulung (NFA) brachte viele

Mehrbelastungen und Veränderungen. Die notwendigen Prozesse intern und die Abstimmung mit den externen Partnern braucht noch einige Zeit und Arbeit. Ein weiterer Punkt war für Unger schon im Jahre 2000 ein Thema. «Vor den Ambulatorien stauen sich die Kinder wie einst die Autos vor dem Baregg, und das ist noch immer so. Die internen Prozesse müssen durchleuchtet und optimiert werden. Dazu müssen die ambulanten Angebote ausgebaut werden, wofür mehr Ressourcen gebracht werden», betont der renommierte Kinder- und Jugendpsychiater. (jae)

Auto setzt Fehlmannhaus in Brand

Hauptübung der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen

(adr) - Nach 20 Uhr, ein VW Golf donnert an der Klosterzelgstrasse in Windisch in den Scheunenteil der Fehlmanschüür. Der Fahrer liegt schwer verletzt neben dem Auto. Aus dessen Motorhaube schiessen Flammen, setzen das Haus in Brand. Aus verschiedenen Räumen des verwinkelten Gebäudes rufen Menschen um Hilfe.

Alarm bei der ganzen Mannschaft der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen! In wenigen Minuten ist das 18 Tonnen schwere, seit Januar in Hausen stationierte TLF in Windisch vor Ort. Schlauchleitungen werden ausgerollt, Leitern ausgefahren. Kommando da, Kommando dort. Mit Wasser gegen das Feuer – und zum Schutz der Nachbarlie-

genschaften. Menschen werden aus dem brennenden Haus in Sicherheit gebracht. Auch der Rettungsdienst vom Kantonsspital Baden ist da. Gut war das kein Ernstfall, sondern die zweite Hauptübung der fusionierten, seit dem 1. Januar 2008 operativ tätigen Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen. Am Schluss, bei der Übungsbesprechung vor der Abbruchliegenschaft Fehlmannhaus, zog Einsatzleiter Dani Andermatt das Fazit dieses Trainings: «Ziel erreicht!»

Als Beobachter und Augenzeugen vor Ort konnten FWHH-Kommandant Lukas Bucher Behörden-

mitglieder aller drei Gemeinden und weitere Gäste, worunter auch eine Delegation der Feuerwehr Hausen im Wiesental, willkommen heissen.

Im Anschluss an die Hauptübung versammelten sich stolze 86 Feuerwehrangehörige und rund 20 Gäste, darunter auch die drei Ammänner, zum Nachessen in der Turnhalle Hausen, wo der gemütliche Anlass bis weit nach Mitternacht andauerte. Ein Rückblick auf die vergangenen 10 Monate zeigte unter anderem, dass die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen rund 1150 Einsatzstunden geleistet hat.



Die Abbruchliegenschaft Fehlmannhaus eignete sich ausgezeichnet als Übungsobjekt für die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen. Aus verschiedenen Räumen des verwinkelten Gebäudes mussten Menschen «gerettet» werden.

Riniker Doppelbogen präsentiert

Zur traditionellen Vernissage der Herbst-Winter-Mode und -Artikel lädt Maya Vogel ein auf Freitag, 6. November, 19 - 22 Uhr und auf Samstag, 7. November 10 - 18 Uhr. Im Doppelbogen an der Rüfenacherstrasse 5 gibt es exklusive Mode, Kunsthandwerk und Geschenke. Im Rahmen der Ausstellung zeigt Pastellkreide-Malerin Beatrice Hinder ihr Arbeiten. Sie ist auch persönlich anwesend, um mit den BesucherInnen über ihre Kunst zu reden. Mehr unter www.doppelbogen.ch

Boards - Skis - Boots - Bindungen - Kleider
Möchtest Du Dein Material verkaufen? oder suchst du schon lange günstiges und gutes Material!Komm vorbei !!!

SnowBoard

Freeski **Börse** Trafo

Baden 6./7. 11.

Riesiges Angebot an neuem und gebrauchtem Material

Fr 17 - 21 00 & Sa 10 - 16 00 www.no-limit.ch

PLATTEX
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Thomas Hoffmann
Ringweg 9. • 5242 Lupfig
Tel. 056 450 05 45 • Natel 079 401 41 40
Fax 056 450 05 46

Antlitz einer römischen Göttin in Stein

Überraschender Neufund aus Vindonissa

Die Ausgrabungen Vindonissa-Vision Mitte liefern zum Abschluss nochmals eine Sensation. Aus einer Grube konnte ein steinerner Reliefblock mit dem Bild eines annähernd lebensgrossen Frauenkopfes geborgen werden. Figürlich verzierte Steinreliefs sind seltene Bodenfunde und in den wenigsten Fällen so vorzüglich erhalten wie das neu entdeckte Windischer Stück.



Der Steinblock ist rundherum bearbeitet. Die Vorderseite ist als Nische mit gewölbtem oberem Abschluss gestaltet. Darin ist in frontaler Darstellung das Antlitz einer Frau herausgearbeitet. Die Dargestellte trägt schulterlanges, gelocktes Haar sowie vermutlich ein Stirnband. Das Stirnband deutet darauf hin, dass mit dem Bildnis eine Göttin gemeint sein könnte. Oder erkannte der antike Betrachter in der Frau eher das Abbild einer Verstorbenen?

Firststein eines Grabmonuments?

Möglicherweise diente der Stein als Schmuck des Firstes eines Grabbaus. Gräber aus der ersten Hälfte des 1. Jh. n. Chr., zu denen die Skulptur gehören könnte, kennt man seit dem 19. Jh. Entsprechend der römischen Tradition lagen sie entlang der aus der Siedlung herausführenden Strasse nach Augusta Raurica. Diese Strasse ist mit der Hauptstrasse in der Brugger Altstadt und der Alten Zürcherstrasse identisch. Ihre Fortsetzung auf der Windischer Seite des Bahnhofstrasse Brugg konnte in den Ausgrabungen Vision Mitte auf einer Länge von über 100 Metern freigelegt werden. Dabei wurden elf römische Gräber entdeckt. Vielleicht handelt es sich aber auch um ein Weihebild aus einem Tempelbezirk, wie jenem der 2007 nur wenig weiter westlich auf dem Gelände der Brugg Kabel AG entdeckt worden ist.

Firmen-Reportage? Regional!
056 442 23 20

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eltingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare

Redaktionsschluss: Freitag Vorwoche, 12 Uhr
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Bözen: «De Foifer und s'Weggli»

Im Spannungsfeld zweier Metropolitanregionen

Ein tolles 725 Jahre Bözen-Jubiläumsgeschenk organisierte OK-Chef Hanspeter Joss letzte Woche. Christoph Koellreuter, früher Prognos-Chef und heute Direktor und Delegierter des Vorstands «metrobasel», hielt ein ausgezeichnetes, auch von Humor geprägtes Referat über «Der schweizerische Weg in und aus der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise – unter Berücksichtigung der Metropolitanregionen Basel und Zürich sowie des Fricktals und der Region Brugg-Zurzach». Der von zahlreichen Gemeinde-Industrie- und Wirtschaftsvertretern aus der Region besuchte Anlass wurde von der Bank Coop gesponsert.

«Von Bözen aus ist man in 29 Minuten am Bahnhof Basel und in 39 Minuten am Bahnhof Zürich. Fährt man mit dem Auto, sind es 27 und 31 Minuten», freute sich Hanspeter Joss über die gute Anbindung der Gemeinde. Deshalb seien Bözen und das obere Fricktal auch eine ideale Wohnlage für Pendler, die in diesen beiden Wirtschaftsräumen arbeiten.

Fabian Wetter, Regionenleiter der Bank Coop, stellte als Sponsor (die Bank brachte Christoph Koellreuter mit und spendierte den Apéro), kurz «seine» Bank vor. Die Bank Coop, früher einmal (ab 1927) die Genossenschaftliche Zentralbank GZB, seit 1995 Coop Bank, ist seit 2000 eine Tochter der Basler Kantonalbank, 2001 in Bank Coop umbenannt und an 33 Standorten in der Schweiz ver-

treten. Auch in Brugg, wo Daniel Rügiger Chef ist. Die Bank Coop – ihre Maxime heisst «fair banking» – ist eine führende gesamtschweizerische Vertriebsbank für Privatkunden und KMU. Im Mittelpunkt des Handelns steht die partnerschaftliche Beziehung zu den Kunden und den Mitarbeitenden. Die Bank erbringt qualitativ hochstehende Dienstleistungen zu fairen Preisen, geht sorgfältig mit den natürlichen Ressourcen um und leistet ihren Beitrag zum sozialen und kulturellen Leben.

«Think global, act local»

Christoph Koellreuter kennt die Region gut, weil er 1944 in Brugg «als schwerstes Buschi des Jahres» geboren wurde und später mit Geschwistern und Eltern viel von Basel nach Zürich und zurück reiste. In seinem fulminanten Referat schilderte er erst die Entstehung des Begriffs Metropolitanregion, der vom Bund «erfunden» wurde und für drei Wirtschaftsräume (Genf, Basel, Zürich) gilt. Bern ist Hauptstadtregion. Um eine Metropolitanregion zu sein, braucht es drei Bedingungen:

- Gateway: Ein- und Ausfallachse mit Bahn, Flugplatz und Strassen
- Wissen: Top-Hochschulleistungen, Massierung von Forschung
- Kontrolle: Internationale Unternehmen haben ihre Kontrollzentren da.

In den Metropolitanregionen wohnen 50 % der Schweizer Bevölkerung, die 75 % der Leistung und 90 % des Bruttoinlandsprodukts erwirtschaften.

Der Charme der «Brücke» oberes Fricktal-Region Brugg-Zurzach zwischen Basel und Zürich liegt darin, dass die Wege zu qualifizierten Arbeitsplätzen kurz, die Bodenpreise noch moderat und die Naherholungsgebiete von seltener Attraktivität sind. Das jubelnde Bözen hat also quasi den «Foifer und s'Weggli», nämlich Basels Chemie-, Agro- und Live Science-Wirtschaft sowie Zürichs Geldwirtschaft und Wissenschaft (Uni, ETH, PSI) samt Badens Energiewirtschaft (Alstom ABB).

Koellreuter erhob aber auch den Mahnfinger. MetroBasel (das komplexe Gebilde besteht aus BS, BL, Teilen von SO, AG, Jura, Frankreich und Deutschland!) müsse dringend bahn- und strassentechnisch besser ausgerüstet werden, um seine Funktion erfüllen zu können. Auch seien die in Europa in Spitzenrängen vertretenen Hochschulen auf das Weltfranking auszurichten, da sei man nicht im Vorderfeld dabei.

«Was gut ist für die Motoren BS und ZH ist auch gut für das Obere Fricktal und die Region Brugg-Zurzach», meinte Koellreuter, der auch von einer «Abstimmung mit den Füssen» sprach, damit meinent, man gehe dorthin, wo die Musik spielt – unter anderem eben in Bözen. Der eloquente Redner mahnt aber auch, stets am Ball zu bleiben und längerfristige Prognosen (bis ca. 2020) zu machen. So sei es dringend, die beiden Bahnsysteme S-Bahn Zürich und Basel miteinander zu verlinken.



Christoph Koellreuter: Früher ein Kurzzeitprognostiker mit internationalem Ruf – jetzt ein langfristig vorausschauender «metrobasel»-Denker.

Betreffend Wirtschafts- und Finanzkrise zeigte er sich eher optimistisch für die Schweiz. Die Wissensbasis, der unternehmerische Spielraum, die Verkehrssituation und nicht zuletzt die Lebensqualität veranlassten ihn zu dieser Annahme. Auf beiden Seiten des Bözbergs dürfte ob diesen Worten Wohlgefallen herrschen. Auf eine positive Entwicklung wurde denn auch beim Apéro angestossen, nachdem Gemeindeammann Verena Erb nochmals auf die vielen Vorzüge Bözens eingegangen war.



Reif für eine neue Klasse: der neue Polo.

Mit neuem, kompromisslosem Design, niedriger CO₂-Emission und minimalem Verbrauch hat der neue Polo sie erreicht: eine neue Klasse. So beeindruckt er nicht nur mit seiner muskulösen Karosserie oder den extrem effizienten Motoren wie beispielsweise des 1.6 TDI** mit 75 PS (55 kW), sondern auch mit seinem Umweltbewusstsein. Vereinbaren Sie also guten Gewissens eine Probefahrt.

Erst wenn ein Auto Innovationen allen zugänglich macht ist es: Das Auto.

*Treibstoff-Normverbrauch gesamt: 4.2l/100 km. CO₂-Ausstoss: 109 g/km. CO₂-Mittelwert aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 204 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A. **Sonderausstattung gegen Mehrpreis, enthält u.a. Bremsenergie-Rückgewinnung, Start-Stopp-System, rollwiderstandsoptimierte Reifen und Multifunktionsanzeige.



AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Nik im Frauen-Taumel

Oberbözing: Theatergruppe Bözberg mit «Chaos im Penthaus»



Nik (Werni Wüser) manövriert sich – und andere – in unmögliche Situationen. Auch die flotte Springreiterin Sabrina Spring (Maja Senn), die ihrem «Niki-Boy» liebevoll zuredet wie einem lahmen Gaul.

Als sich die Schlinge um den Hals immer enger zieht, will er Anna (Monika Leuenberger) für seine Zwecke einspannen (Bild links) – wobei immer auch der omnipräsente Hauswart (Kurt Flückiger) ein Wörtchen mitredet.

Frauenheld Nik Keller glaubt, seine vielen Bettgeschichten locker aneinander vorbeizubringen – bis plötzlich drei davon bei ihm im Penthouse gleichzeitig auf der Matte stehen. Die eine etwa hat ein Kind von ihm, die andere will sofort

«es bitzeli Freude haben» – und die moralintriefende Vermieterin möchte dieses «Sodom und Gomorrha» endlich beenden und ihn rauswerfen. Obs der arme Nik wohl schafft, sich aus der selbst geschaukelten Grube zu befreien?

«Eine klassische Komödie, die beste Unterhaltung bietet» – so charakterisiert Regisseur Hansruedi Stutz den heiteren Dreiaakter «Chaos im Penthaus». Er, derzeit auch fürs Theater-Team-Turgi im Einsatz, führt auf dem Bözberg unterdessen seit 10 Jahren Regie. «Eigentlich wollte ich nur ein Jahr hier raufkommen, lächelt Stutz, «aber dann hats mich gepackt». Er arbeite eben sehr gerne mit dieser lässigen Theatergruppe zusammen, ausserdem habe man hier immer ein sehr gutes und zahlreiches Publikum».

Frauen: Nik hat des Guten zu viel
Dieses bekommt heuer ein besonders pffiffig gewürztes Theatermenü serviert. Wobei das temporeiche Bühnengaudi zunächst ganz gemächlich beginnt. Nik Keller freut sich des Lebens als notorischer Frauenheld. «Gegen mich ist Casanova ist der reinste Klosterbruder gewesen», so seine Selbsteinschätzung.

Das Penthouse bewohnt er aus Kostengründen zusammen mit Anja, einer grauen Maus, die ihn heimlich und hoffnungslos liebt. Für Nik ist Anja jedoch nur eine praktische Mitbewohnerin, die für ihn kocht, putzt und aufräumt. Dann aber kreuzen besagte Moralante und drei seiner Freundinnen zur gleichen Zeit im Penthouse auf – das Chaos ist perfekt. Also spannt er Anja für seine Zwecke ein: Für die einen soll sie seine Frau, für die anderen seine Schwester spielen – jetzt schlägt ihre Stunde. Aber da ist ja noch Niks Freund Roger... Ob sich diese heillos verknöteten Handlungsstränge doch noch irgendwie entwirren? Das bringt man am besten mit dem Besuch einer Auf-führung in Erfahrung. Vor dem Gag-Feuerwerk sorgt das Nachessen des wirtenden Feuerwehrvereins für Stärkung, und das Eröffnungskonzert des Frauenchors, deren Kaffeestube sowie die Tombola sind ebenfalls wieder feste Bestandteile dieser vergnügten Theaterabende.

Turnhalle Oberbözing, «Chaos im Penthaus»: Aufführungen jeweils um 20 Uhr am Samstag 14. November, Freitag 20. November und Samstag 21. November. Nachmittagsvorstellung am Samstag, 14. November, 14 Uhr.

Platzreservation: Ruth Flückiger, 056 441 39 72

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

NEU Samstagsverkauf für Private und Firmen
Kies • Beton • Steinkörbe
Vom 22.8 bis 31.10 2009
Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr
MERZ Leistungsangebot à Discretion:
Im Rahmen unseres Pilotversuches ist die MERZ Unternehmung an 11 Samstagen, jeweils am Vormittag für Sie geöffnet. Wir freuen uns über eine rege Nutzung dieses zeitlich begrenzten Angebotes.

Zimmer streichen ab Fr. 250.-
20 Jahre **MALER EXPRESS**
056 241 16 16
Natal 079 668 00 15
www.maler-express.ch

«Leder ist sinnlich»

Schinznach-Dorf: Christkindmarkt «beim Zulauf» in vollem Gang



Elisabeth Hilpert sorgt mit ihren Ledergalanterie-Waren für besondere Farbtupfer.

Herzerwärmende Winterwald-Ambiance herrscht derzeit im Gartencenter. Da wird die Vorfreude auf Christi Geburt wieder besonders stimmungsvoll inszeniert. Dazu trägt auch der beliebte Kunsthandwerkermarkt bei, auf dessen wöchentlich wechselndes Standangebot Regional jeweils ein Schlaglicht wirft. Nun ist die Reihe an Elisabeth Hilpert aus Windisch, die unter anderem exquisite Leder-Accessoires anbietet.

Die Zeit bis Weihnachten versüssen einem «beim Zulauf» zum Beispiel Workshops, weihnachtliche Demonstrationen, das Theater für die ganze Familie, das Kasperli-Theater oder die grosse Samichlausfahrt (Christkindmarkt-Programm sie unter www.zulaufquelle.ch).

Das gewisse Etwas
«Leder ist einfach sinnlich», schwärmt Elisabeth Hilpert, die in ihrem stilvollen Ausstellungsraum gerade einen roten Gürtel blitzblank poliert. Das Auge streift da auch edle Handtaschen, chice Colliers und Erlesenes fürs Handgelenk. «Ich experimentiere wahnsinnig gerne», betont die gelernte Schneiderin. Davon zeugen die speziellen Materialien, die für ihre exklusiven Einzelstücke Verwendung finden. Stickereien verleihen den Unikaten eine besondere Note, auch Gold, Silber und Samt werden verarbeitet, genauso wie handgeschmiedete Schnallen und Beschläge.

«Gerade wir ältere Semester schätzen einen Stil im Sinne von 'reduziert aufs Maximum': ein schlichtes Outfit, dazu ein hochwertiges Accessoire – das peppt das Ganze enorm auf und verleiht der Dame das gewisse Etwas», erklärt die pensionierte TW-Lehrerin, die auch Kleidung nach Mass oder weitere Auftragsarbeiten anfertigt. Erwähnt möchte sie haben, dass ihr nur Tierhäute und -felle ins Haus kommen, die bei der Fleischproduktion als Abfall anfallen. «Tiere, die extra dafür gezüchtet werden, sind für mich Tabu», unterstreicht sie doppelt.

Ein kleineres, aber nicht minder feines Standbein von Elisabeth Hilpert sind ihre selbst hergestellten Salben, die bei vielen gesundheitlichen Problemchen und Problemen helfen. Auch damit hat sie, die ausgebildete Naturheilkundlerin, an den Märkten in der Region jeweils grossen Erfolg. Hergestellt werden die Salben mit Olivenöl, Bienenwachs, Wollfett und Pflanzenauszügen – Konservierungsstoffe gelangen bei ihr nicht ins Töpfchen. Eine Parallele von Lederwaren und Salben gibts also doch: Qualitätsbewusstsein perur.

SCHÖDLER-WEINE
DIE SONNENVERWÖHNTE

Herbstdegustation
Treberwurstessen
7. November 2009
ab 10.00 Uhr



WEINBAU
RUEDI UND
MARIE-THERESE
SCHÖDLER
VILLIGEN

KUMETSTRASSE 15
TEL 056 284 17 67
www.schoedlerwein.ch

Öffentliche Veranstaltung

**DIENSTAG, 10. NOVEMBER 2009,
19.30 Uhr, Betriebsrestaurant Firmen
SUHNER / UNIPRESS (beim Bhf. Lupfig)**

Führen und Entscheiden im schwierigen Umfeld –
Unterschiede im zivilen und militärischen Bereich
– Entscheidungsfindung: Zu diesen Themen nimmt

Brigadier Rudolf Grünig, Kdt Inf Brigade 5
umfassend Stellung in seinem Referat

ENTSCHEIDEN UND FÜHREN IN WIRTSCHAFT UND MILITÄR

Brigadier Grünig ist einer der ganz wenigen höheren Miliz-offiziere unserer Armee und beruflich engagiert als Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Fribourg und deshalb sicher prädestiniert, uns das Thema näherzubringen!

SELBSTVERSTÄNDLICH BIETET SICH IN DER ANSCHLIESSENDEN DISKUSSION AUCH DIE MÖGLICHKEIT, DIE ZUKUNFT DER MILIZARMEE UND DIE AUFTRAGS-ERFÜLLUNG BEI IMMER KNAPPER WERDENDEN MITTELEN ZU ERÖRTERN.

**EINFÜHRUNGSREFERAT: Regierungsrätin
Susanne Hochuli, Militärdirektorin des Kantons Aargau**

Wir freuen uns auf
Ihre Teilnahme!



Postfach 2111, 5001 Aarau
Forum für Welttoffenheit und Souveränität

www.regional-brugg.ch